

Aborte bei Schafen

Praxiserfahrungen

Dr. Elisabeth STÖGER, Feldkirchen i. Ktn

Abort, Frühgeburt, Totgeburt

- Embryonale Resorption → Umbocken
 - Frühabort, unter 100 Tage
 - Spätabort, unter 140 Tage
 - Frühgeburt, lebend oder tot, über 140 Tage
 - Lebensschwache oder totgeborene Lämmer
- Aborte bis 5% = normal
– 5-10% = problematisch
– Über 10% = akuter Ausbruch → Infektion

2

Nicht infektiöse Abortus-Ursachen

- Traumen, zu enge Fressplätze
- Stress, Immunsuppression, extreme Witterung
- Toxisch: Giftpflanzen, Chemikalien, Mykotoxine
- Fütterungsbedingt: Azidose, Mangelernährung...
- Arzneimittel: Kortikosteroide, PGF (Ziege)
- Hormonelle Probleme oder Erschöpfung der Mutter, Progesteronmangel ...

3

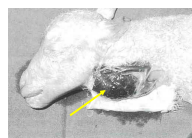
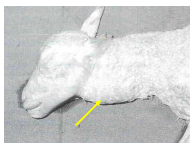
Kalzinose – Hyperkalzämie

- Symptome ab 20-40% **Goldhafer**
- Unspez. Symptome: Verringerte Futteraufnahme, Abmagerung, Lahmheit, Trippeln, viel Liegen, wenig Milch
- Aborte → Ablagerungen wie **Sandkörner** auf Nachgeburt u Nabelschnur, verkalkte Nabelschnur
- V.a. Milchschafe vom Abort betroffen, bei Ziegen v.a. niedrige Milchleistung

4

Jodmangel – Totgeburten, Kretinismus

- Lämmer m. deutlichem Kropf
- Totgeburten
- lebensschwache Lämmer mit Atemnot, die rasch verenden



5

Infektiöse Abortus-Ursachen

- **Oviner Enzootischer Abort: *Chlamydia abortus* (-40%)**
- Brucellose: *Brucella melitensis*
- Salmonellen-Abort: *Salmonella abortus ovis* (-10%)
- Q-Fieber: *Coxiella burnetii* (Ziegen -10%)
- *Campylobacter*, *Leptospira*
- Listeriose: *Listeria monocytogenes* (-5%)
- Parasiten: *Toxoplasma gondii* (-15%), *Neospora can.*
- Viren: *Border-Disease*, *Blauzunge*, *Schmallenberg...*

6

Chlamydienabort

- Seuchenhaftes Verwerfen, häufigster Aborterreger
- Aborte **am Ende der Trächtigkeit**, Totgeburten und lebensschwache Lämmer / Kitze
- Oft Veränderung der Feten u Nachgeburten:
 - Frucht sulzig
 - **Nachgeburt gelblich**, verdickt, sulzig, mit schmierigen **Belägen**
- Kombination mit Nachgeburtverhalten, Lungen-Augen- Euterentzündung

7

Totgeburt



8

Chlamydienabort

- Bei Neuinfektion → „Abortsturm“, kann über 30% der trächtigen Tiere betreffen
- Chlamydien werden bei Abort ausgeschieden → oro-nasale Übertragung, auch über Stroh, Besen...
- Infektion leerer Mutterschafe → erst in der nächsten Trächtigkeit verwerfen
- Natürlicher Schutz nach Abort für 1-3 Jahre

9

Chlamydien

- Bakterium: *Chlamydiophila abortus*
- Im Winter in Nachgeburtsteilen monatelang haltbar, bei Wärme kurz haltbar
- Auch im getrockneten Stroh 3 Wochen haltbar
- Auch in Milch → keine Rohmilch
- Decken spielt kaum Rolle
- Einschleppung durch Zukauf

10

Chlamydien-Herde – was tun?

- Durchseuchen lassen
- Oxytetracyclin – 20mg/kg KG: kann Abort verhindern, aber keine Eliminierung
- Impfung: Inmeva®: Grundimmunisierung 2x, dann jährlich, auch gegen *Salmonella abortus ovis*
- Biosicherheit erhöhen – Hygiene

11

Nachgeburt untersuchen lassen



12

Laboruntersuchung

- Infektiöse Aborterreger → in Praxis kaum zu differenzieren
- Labornachweis notwendig
- Nachweismethoden:
 - Erreger direkt aus Abortmaterial: PCR
 - Indirekter Nachweis von Antikörper: ELISA
- Soll schnell und verlässlich sein → Maßnahmen hängen davon ab, z.B. Impfung

13

Lebensschwach geboren



14

Tierarzt beim Abort

- **Muttertier:** Fieber, Allgemeinstörung
- **Fruchtzustand:** frisch, autolytisch, aufgegest, Mumie
- **Nachgeburt:** abgegangen oder nicht
- Bei jedem Verdacht auf infektiöses Geschehen → **Laboruntersuchung:** Frucht + Nachgeburt, ev. Blutprobe
- Nur mit Handschuhen berühren – Zoonosegefahr
- Schutzkleidung nach Kontakt wechseln

15



16

Maßnahmen nach Abort

- Besitzer auf **Zoonosegefahr** hinweisen – ca. 80% der Aborte durch Infektionen
- Schwangere Frauen → kein Kontakt mit Abort
- **Separierung** des Tieres während / nach Abort
- **Einstreu** entfernen, Platz reinigen, desinfizieren
- Tote Frucht / Nachgeburt unschädlich entsorgen
- Feten und Nachgeburten untersuchen lassen
- Kleidung / Stiefel wechseln, waschen
- **Auch Milch und Fleisch** können ansteckend sein

17